



PRESSEAUSSENDUNG

07.05.2017

Kanu-Slalom: Startplätze für EM und die ersten Weltcups nach interner Qualifikation vergeben

In der VERUND-Wasserarena auf der Wiener Donauinsel fand am 6. und 7. Mai für Österreichs Wildwasserslalom-Elite die interne Qualifikation für das Nationalteam statt. Fix gesetzt waren Corinna Kuhnle und Felix Oschmautz im Kajak-Einer (K1) sowie Viktoria Wolffhardt im Canadier-Einer (C1), der bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio erstmals am Programm steht.

Als klare Angelegenheit für die Routiniers erwies sich die Qualifikation für die EM in Tacen/SLO (01. – 04.06.) im Kajak-Einer (K1) der Damen, wo für Österreich drei Startplätze zur Verfügung stehen. Neben der fix qualifizierten Kuhnle setzten sich erwartungsgemäß Lisa Leitner und Viktoria Wolffhardt durch. Im Canadier-Einer (C1) erkämpfte Nadine Weratschnig das EM-Limit. Julia Schmid hat das geforderte Limit nicht erreicht und schaffte daher den Sprung ins Nationalteam nicht.

Spannend verlief hingegen der Kampf um den vierten Startplatz im K1-Weltcup der Damen, der Österreich aufgrund der starken Leistungen der Vergangenheit zusteht. Aufgrund der ausgeglichenen Leistungen der beiden jungen Kärntnerinnen Antonia Oschmautz und Nina Weratschnig hat das OKV-Präsidium entschieden, beiden Sportlerinnen eine Chance zu geben. Neben Kuhnle, Leitner und Wolffhardt darf Oschmautz bei Weltcup 1 und Weratschnig bei Weltcup 2 und 3 an den Start gehen.

Bei den Herren hatte Felix Oschmautz bereits vor der Qualifikation seine Startplätze für EM und Weltcups fix - der 19-jährige Kärntner verpasste die Qualifikation aufgrund seiner Maturavorbereitungen. Die übrigen zwei Startplätze für EM und Weltcup 1-3 wurden zwischen Mario Leitner, Matthias Weger, Andreas Langer und Christopher Kreamlehner ermittelt.

Olympiastarter Mario Leitner wurde seiner Favoritenrolle gerecht, der 20-jährige Kärntner entschied die Qualifikation klar für sich. Die Überraschung des Wochenendes lieferte der für den UKK Wien startende Andreas Langer. Er behielt am Wochenende gegenüber Matthias Weger die Oberhand und erhielt vom OKV den dritten Startplatz für die Europameisterschaft. Der Südtiroler Matthias Weger, der erst letzte Saison vom italienischen zum österreichischen Kanuverband wechselte, ist eine schlechte Qualifikation gefahren, kann sich aber über die Weltcups wieder zurück kämpfen.



Präsident Preisl zeigte sich mit den gezeigten Leistungen zufrieden: „Unsere Athletinnen und Athleten haben tolle Wettkämpfe gezeigt und bewiesen, dass jeder fokussiert gearbeitet hat und bereit ist 100 Prozent zu geben.“

NOMINIERUNGEN:

EM Tacen/SLO – 01.06 bis 04.06.2017

Damen (K1)

- Corinna Kuhnle (NÖ)
- Lisa Leitner (K)
- Viktoria Wolffhardt (NÖ)

Damen (C1)

- Viktoria Wolffhardt (NÖ)
- Nadine Weratschnig (K)

Herren (K1)

- Felix Oschmautz (K)
- Mario Leitner (K)
- Andreas Langer (W)

Weltcup 1 Prag/CZE – 16. – 18.06.2017

Damen (K1)

- Corinna Kuhnle (NÖ)
- Lisa Leitner (K)
- Viktoria Wolffhardt (NÖ)
- Antonia Oschmautz (K)

Damen (C1)

- Viktoria Wolffhardt (NÖ)
- Nadine Weratschnig (K)



Herren (K1)

- Felix Oschmautz (K)
- Mario Leitner (K)
- Matthias Weger (T)

Weltcup 2 Augsburg/GER – 23.06. – 25.06.2017

Weltcup 3 Marktleeburg/GER – 30.06. – 02.07.2017

Damen (K1)

- Corinna Kuhnle (NÖ)
- Lisa Leitner (K)
- Viktoria Wolffhard (NÖ)
- Nina Weratschnig (K)

Damen (C1)

- Viktoria Wolffhardt (NÖ)
- Nadine Weratschnig (K)

Herren (K1)

- Felix Oschmautz (K)
- Mario Leitner (K)
- Matthias Weger (T)

Medien-Rückfragen:

Hannes Maschkan

+43 664 53 188 37

h.maschkan@mk-sports.at

www.mk-sports.at